



Landeskriminalamt
Burgenland
Kriminalprävention
Tel: 059133/103750



VERHALTEN BEIM FUND VON MUNITION, GRANATEN, BOMBEN UND SONSTIGEN SPRENGSTOFFVERDÄCHTIGEN GEGENSTÄNDEN

Im Frühling beginnen Gemeindearbeiter, Verschönerungsvereine und andere Organisationen mit der Arbeit bei den vielen Flurreinigungsaktionen. An diesen Tätigkeiten nehmen aber nicht nur erfahrene Menschen teil, sondern auch Jugendliche und Kinder.

Leider besteht dabei immer die Möglichkeit, dass gefährliche Überbleibsel zweier Weltkriege in den Fluren, Wiesen und Bächen, Straßengräben und alten Häusern aufzufinden sind!

Irgendwo findet man manchmal etwas Metallisches, schon fast verrostet. Was könnte das sein? Beim näheren Hinsehen und wenn man sich auskennt, stellt sich das rostige, längliche Metallstück als ein gefährliches Kriegsrelikt heraus.

Auch kleine Gegenstände können sprengkräftig sein, denn trotz langer Liegedauer haben viele Munitionsteile ihre Sprengfähigkeit nicht verloren. Deformation, Verwitterung und eine chemische Zersetzung der Zündmittel erhöhen die Empfindlichkeit immens.

Vielfach sind die Sicherheitsvorrichtungen an Granaten, Bomben und Minen durch Abwurf oder Abschuss aufgehoben. Gerade deshalb muss man annehmen, dass sich aufgefundene Munition in einem „scharfen“ Zustand befindet.

Was müssen Sie tun?

- Berühren Sie Fundmunition oder sprengstoffverdächtige Gegenstände **niemals** und verändern Sie auch nicht deren Lage! Warnen Sie in der Nähe befindliche Menschen!
- Markieren Sie den Lageort vorsichtig oder merken Sie ihn sich genau! Am besten ist es, wenn eine Person bis zum Eintreffen der Exekutive in gesicherter Entfernung zum Fundort bleibt und andere Leute warnt!
- Verständigen Sie unverzüglich die Polizei unter der Notrufnummer **133**.
- Geben Sie der Polizei Ihren Namen, Adresse, den Fundort und eine Möglichkeit zum Rückruf bekannt!
- Sperren Sie vorläufig den Fundort mit zur Verfügung stehenden Mitteln weiträumig ab und lassen Sie niemanden in die Nähe kommen! Warnen Sie Schaulustige und schicken Sie sie fort!
- Eltern sollten ihre Kinder auch auf diese Gefahren hinweisen!

HÄNDE WEG, SONST SIND SIE WEG !!!

Ihre Polizei – immer für Sie da!

Hans RENNER

PI Bad Tatzmannsdorf

Walter GROHOTOLSKY

PI Großpetersdorf dzt PI Kohfidisch

Dietmar LEBERZIPF

PI Pinkafeld

Werner GAMAUF

Leiter Kriminalprävention